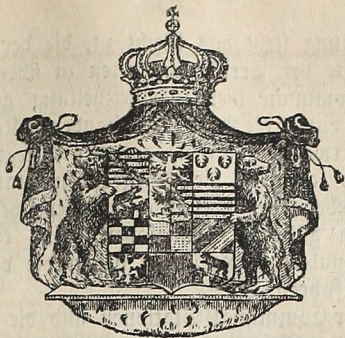


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Teßnitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 40.

Deßau, Freitag, den 12. März

1869.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Auf Grund des §. 9. des Gesetzes vom 24. Februar c. die Aufhebung gewerblicher Verbiethungsrechte betreffend, werden alle diejenigen Inhaber solcher Verbiethungsrechte, welche für deren Aufhebung nach dem angezogenen Gesetze Entschädigungs-Ansprüche geltend machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, dieselben bis spätestens zum 1. Juli c. bei der Herzogl. Regierung, Abtheilung des Innern, hier anzumelden, da spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben müssen.

Deßau, 5. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Die nachstehende Bekanntmachung der General-Direction der Telegraphen des Norddeutschen Bundes zu Berlin:

„Bekanntmachung.

Um denjenigen Orten, welche nach Maßgabe des für die fernere Ausbildung des Norddeutschen Telegraphen-Netzes aufgestellten Planes erst nach längerer Zeit mit Bundes-Telegraphen-Stationen versehen und an das bestehende Telegraphen-Netz angeschlossen werden können, Gelegenheit zu bieten, sich die Vortheile dieses Verkehrsmittels früher zu beschaffen, wird es den betreffenden Communen bis auf Weiteres gestattet werden, die zur Erreichung des genannten Zweckes erforderlichen Telegraphen-Verbindungen und Stations-Anlagen für eigene Rechnung unter nachfolgenden allgemeinen Bedingungen anzulegen und zu betreiben.

1) Diejenigen Communen, welche eine Telegraphen-Anlage behufs Anschluß ihres Ortes herzustellen wünschen, haben sich zunächst an die Telegraphen-Direction des Bezirks zu wenden. Die ihnen zunächst gelegenen Bundes-Telegraphen-Stationen werden auf Verlangen die zuständige Direction bezeichnen.

Die Telegraphen-Directionen haben ihren Sitz in Berlin, Breslau, Köln, Dresden, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Hannover, Königsberg i. Pr., Schwerin i. M. und Stettin.

2) Die Telegraphen-Verwaltung bestimmt diejenige Bundes-Telegraphen-Station, mit welcher die neu anzulegende Communal-Telegraphen-Station in directe telegraphische Verbindung zu setzen ist.

3) Die Ausführung der Anschlußleitung, so wie der technischen Einrichtung in den Telegraphen-Stationen hat genau nach den für die Bundes-Telegraphen-Verwaltung gültigen Prinzipien zu erfolgen.

4) Die Unterhaltung der ganzen Anlage, so wie die durch den Betrieb und die Verwaltung der Telegraphen-Stationen entstehenden Kosten trägt die Commune.

1661	Spiti-
Str.	tas.
9 1/2	15 1/2
9 1/2	15 1/2
9 1/2	14 1/2
9 1/2	16
9 1/2	15 1/2
Summe	163
163	163
84 1/2	7
81	81
121	121
112	112
184	184
91 1/2	181
181	181
121	121
101	101
141	141
136 1/2	136 1/2
107	107
77	77
81	81
230	230
195 1/2	195 1/2
113 1/2	113 1/2

bedt. NO. NO. X.
etwa 8 Schne.
Schnee. NW.
ree. S. 80. O.
Nr. 3.



5) Der Telegraphen-Verwaltung steht das Recht zu, die der Commune gehörige Telegraphen-Anlage gegen Erstattung der Hälfte der Errichtungskosten zu übernehmen.

In diesem Falle wird der Commune hiervon Mittheilung gemacht und derselben fünf Jahre hintereinander je ein Zehntel der durch die Anlage entstandenen Kosten (ausschließlich der etwa entstandenen Unterhaltungs- und Verwaltungskosten) von der Telegraphen-Verwaltung gezahlt.

6) Die Commune erhält, so lange sie die Telegraphen-Station ihres Ortes selbst verwaltet, für jede bei ihrer Station aufgegebenen gebührenpflichtige Depesche, ohne Rücksicht auf deren Wortzahl, von den nach den allgemein gültigen Grundsätzen dafür erhobenen Gebühren einen Antheil von 5 Sgr.; der Rest der vereinnahmten Gebühren ist an die der Communal-Station zugewiesene Bundes-Telegraphen-Station abzuführen.

7) Der Gesamt-Betrieb der Communal-Stationen und die dazu gehörigen Telegraphen-Linien unterliegen der Controle der Bundes-Telegraphen-Verwaltung.

8) Die Vereinigung mehrerer Communen behufs gleichzeitiger Anlage mehrerer Stationen unter Benutzung einer gemeinsamen Telegraphen-Leitung ist gestattet. Die hierüber zu treffenden Vereinbarungen sind jedoch unter Mitwirkung der Bundes-Telegraphen-Verwaltung abzuschließen.

9) Der Commune wird für den Fall, daß die von ihr anzulegende Telegraphen-Linie solche Strecken berührt, auf welchen sich Bundes-Telegraphen-Gestänge befinden, gestattet, ihren Draht an diese Gestänge anzuhängen, soweit der Raum dazu vorhanden ist, ohne daß sie für die Mitbenutzung des Gestänges etwas zu vergüten braucht.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die näheren Bedingungen, unter denen die Anlage von Communal-Telegraphen-Stationen gestattet werden kann, bei den Eingangs genannten Bundes-Telegraphen-Directionen zu erfragen sind.

Berlin, 2. März 1869.

General-Direction
der Telegraphen des Norddeutschen Bundes.
gez. von Chauvin."

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 6. März 1869.

Herzogl. Anhalt. Staats-Ministerium.
Hagemann.

Bekanntmachung. — Die Einhebung der pro 1. April d. J. fällig werdenden Renten findet für die Stadt Coswig in der Zeit

vom 15. bis 20. d. Mts.

in den gewöhnlichen Büreaustunden statt, was den Zahlungspflichtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Die Herren Ortsheber haben bis 27. d. Mts. die eingezogenen Renten unter Beifügung der Tantieme-Quittungen einzuliefern.

Coswig, 10. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Steueramt.
Heinemann.

Bekanntmachung. — Am Freitag, den 19. und Sonnabend, den 20. Februar c., sind auf einer zur Herzoglichen Domaine Traßdorf gehörigen Ackerbreite und resp. in dem unweit des Dorfes Klein-Zehmigkau gelegenen Sommerschafstalle 4 breit geschlagene, je 1 bis 1½ Fuß lange Stücke eines kupfernen Leitungsröhres von ca. 5 Zoll Durchmesser (wahrscheinlich von einer Pumpe oder einer Wasserleitung herrührend), so wie ein eiserner mit Bolzen- oder Schraubenlöchern versehener Ring und ein Beil aufgefunden worden.

Da die Vermuthung nahe liegt, daß diese Gegenstände aus einer in der Nähe gelegenen Fabrik entwendet worden sind, so bringen wir Solches mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, auf diesen Diebstahl bezügliche und auf die Spur des Diebes führende etwa bekannte Thatsachen uns recht bald mittheilen zu wollen.

Dessau, 4. März 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Nachdem der bisher zum Kreise Köthen gehörende Gerichts-Commissions-Bezirk Nienburg a. S. mit den Ortschaften Nienburg, Wedlitz, Wispitz, Gerbitz, Pobzig, Vorgesdorf, Neunfinger, Webdegast, Latdorf und Grimmsleben vom 1. Januar c. zum Kreise Bernburg gelegt worden ist, ist eine Aenderung der in Ausführung des Reglements vom 15. April



1868, die Bestellung, Auswahl, Abnahme und Abschätzung der Mobilmachungspferde betreffend, gebildeten und unterm 21. October pr. a. bekannt gemachten Vormusterungs-Bezirke und deren Commissionen nothwendig geworden.

Die in dieser Hinsicht mit höherer Zustimmung bewirkte Neugestaltung der Vormusterungs-Bezirke und die für dieselben ernannten Vormusterungs-Commissionen bringe ich in nachfolgendem Verzeichnisse zur öffentlichen Kenntniß der Kreis-Eingefessenen mit der Aufforderung, den Anordnungen der Vormusterungs-Commissionen zc. eintretenden Falls bei Vermeidung gesetzlicher Bestrafung Folge zu leisten.

Bernburg, 8. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Kreis.	Vormusterung.		Sam- mel-Ort.	Mitglieder der Musterungs- Commission.	Abnahme.		
	Bezirk.	Bezirks-Ortschaften.			Tagatoren.	Ab- nahme- Ort.	Militair- Commissar.
I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
Bern- burg.	I. Wal- dau- er Bezirk. 1151.	Bernburg, Tröbel, Gr.-Polen, Kl.-Polen, Baalberge, Ober-Weissen, Kl.-Wirsleben, Peau, Gröna, Rittergutsbezirk Gröna, Rodwisch, Jersig und Gersich, Waldau, Rittergutsbezirk Waldau, Altenburg mit Domaine, Nienburg, Bobzig, Borgeisdorf, Laidorf, Gersich, Wis- pitz, Grömmichleben, Wedegast, Neunfinger und Wedlig.	Waldau.	a. Oberamtmann Gutfreudt in Nienburg; b. Oberamtmann Benncke in Bernburg; c. Gutsbesitzer Raundorf in Baalberge.	a. Oberamtmann Kessler in Bernburg; b. Fuhrherr Gorte in Bernburg; c. Deconom Reupsch in Bernburg.	Bern- burg.	Rittmeister Schaumann vom Ulanen- Regiment Nr. 10.
	II. Güsten- Bezirk. 837.	Gr.-Mühlungen, Kl.-Mühlungen, Do- mainenbezirk Gr.-Mühlungen, Hed- lingen, Rittergutsbezirk Hedlingen, Rittergutsbezirk Gänjesfurth, Neun- dorf, Polizeibezirk Leopoldshall, Hohenersleben mit Rittergut Rath- mannsdorf, Rittergutsbezirk Rath- mannsdorf, Dsmarsleben, Aderstedt, Bullenstedt, Iiberstedt mit Ritter- gut, Iiberstedt und Domaine Göl- bigt, Domainenbezirk Iiberstedt.	Güsten.	a. Kammerherr v. Krosigk in Hohenersleben. b. Kammerherr v. Trotha in Hedlingen; c. Gutsbesitzer Günther in Neundorf.			
	III. Schaden- thal- Bezirk. 896.	Güsten, Domainen-Bezirk Güsten, Amesdorf, Domainenbezirk Warm- sdorf, Domainenbezirk Amesdorf, Giersleben mit Salmuthshof, Ge- meinde-Bezirk Warmsdorf, Kl.- Schierstedt, Unter-Wiederstedt, Do- mainenbezirk Schackenthal, Mehrlin- gen, Drobndorf und Schacktedt, Kregleben mit Domaine Mehrlingen, Sanderleben, Domainen-Bezirk Sanderleben, Plöskau, Domaine Plöskau, Bründel, Groß-Wirsch- leben.	Schaden- thal.	a. Amtsrath Wagner in Warmsdorf; b. Gutsbesitzer Schulze in Schacktedt; c. Oberamtmann Pischke in Sanderleben.			

Bekanntmachung. — Der an Stelle des verstorbenen Gemeindefchöppen Christian Dieß in Hohenersleben gewählte Bäckermeister August Immroth ist obrigkeitlich bestätigt und verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 6. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Am 5. d. Mts. ist in Lindau ein dorthin gehöriger höchst wahr-
scheinlich mit der Tollwuth behaftet gewesener Hund getödtet worden, nachdem derselbe frei um-
hergelaufen ist und mehrere Hunde gebissen hat.

Wir bringen solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß und fordern unter Verwarnung vor-
den in den Artikeln 157. und 158. des Polizei-Strafgesetzes angedrohten Strafen die Besitzer von
Hunden überhaupt hierdurch auf, dieselben genau zu beobachten und bei dem geringsten Verdacht
der Wuth zu tödten oder fest anzulegen, auch der Ortspolizei davon Anzeige zu machen.

Für die Ortschaften Lindau und Liezo aber verordnen wir hiermit unter Hinweis auf die
durch Art. 160. des Polizei-Strafgesetzes angedrohte Strafe, daß sämtliche Hunde bis auf Wei-
teres an die Kette gelegt oder sicher eingesperrt werden, mit Ausnahme der Jagd-, Hirten- und

Fleischerhunde während der Zeit, daß sie zum Geschäftsbetriebe gebraucht werden und mit Ausnahme der zum Fahren benutzten Hunde, die, so lange als sie an das Fuhrwerk angepannt sind, mit einem sichern Maulkorbe versehen sein müssen.

Hunde (mit Ausnahme der vorgebachten Nutzungshunde), welche während der Zeit, daß die Einsperrung vorgeschrieben ist, außerhalb ihres Gehöfts herumlaufen, können nach Umständen als wuthverdächtig getödtet werden.

Letzteres findet auch auf die Nutzungshunde Anwendung, wenn sie zu der in Rede stehenden Zeit geschäfts- oder aufsichtslos umherlaufen.

Zerbst, 6. März 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf
im Forstreviere Behrensdsdorf.

Montag, den 15. März d. J.,
von Vormittags 9 Uhr ab,

werden die in den Wertlauer „hohen Kiefern“ eingeschlagenen Hölzer an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft:

A. Nutzholz:

377 Stück Bauhölzer und geringe Brettenden,
1 Schock Borrückstangen und $\frac{1}{2}$ Schock ganze
Hopfenstangen.

B. Brennholz:

15 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Kloben, 18 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern
Knippel, 190 Kftr. kiefern Bund. Ferner in
der Streeker Kultur stehend: 35 $\frac{1}{2}$ Kftr. trockene
kiefern Bund, 60 Kftr. dergl. Reis, 34 Kftr.
grünes kiefern Reis.

Zerbst, 7. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf
im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des
Pfuhl'schen Busches aufgearbeiteten Nutz- und
Brennhölzer und zwar:

27 Stück Eichen-Nutzenden von 7—20" m.
Durchm. und 12—31' Länge, 32 Stück Rüstern-
Nutzenden von 6—19" m. D. und 12—34'
Länge, 20 Stück Eschen-Nutzenden von 5—9"
m. D. und 12—26' Länge, 8 Stück Ahorn-
Nutzenden von 7—12" m. D. und 12—23'
Länge, 1 Stück Birnbaum-Nutzende von 12"
m. D. und 10' Länge, 21 $\frac{1}{2}$ Haufen Stell-
macherholz, 1 $\frac{1}{2}$ Schock Hordenpfähle, 27 $\frac{1}{2}$ Schock
Harkensstiele, 81 $\frac{1}{2}$ Schock kleine Haseln-Reisstöcke,
15 Kftr. Eichen- und Rüstern-Scheitholz,
19 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anorrholz, 5 Kftr. dergl.
Anbruch, 2 Kftr. dergl. Faulholz, 20 $\frac{1}{2}$ Kftr.
dergl. Knippel, 15 Kftr. dergl. Stockholz,
134 Schock gute Baumhecke, 152 Schock Unter-
holzhecke und 2 Schock Dornen,

sollen Dienstag, den 16. März d. J., von
Morgens 9 Uhr ab im Gasthose zum „Schleh-

dorn" in Gröna unter den im Termine bekannt
zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft
werden.

Bernburg, 7. März 1869.

Herzogliche Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung
im Schieloer Forste.

Mittwoch, den 17. d. Mts., von früh 10
Uhr ab, werden im Forsthaufe Wilhelmshof
folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Im Kl.-Wernrod und Pfaffenberg
an der Harzgerode-Schieloer Straße: 19
Stück Fichten (6—8" stark, 18—40'
lang), 217 Stück fichtene Leiterbäume, 635
Stück fichtene Ziegel- und Strohlatten, 31
Schock fichtene Schieberstangen, 1 $\frac{1}{2}$ Schock
fichtene Bohnenstangen;
- 2) Im Wehnfelde und Häufchen: 18
Stück Kiefern (8—17" stark, 20—44'
lang), 35 Stück Fichten (6—8" stark,
20—40' lang), 251 Stück dergl. Leiter-
bäume, 226 Stück dergl. Ziegel- und Stroh-
latten, 2 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen,
12 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bohnenstangen;
- 3) am Wilhelmshofe: 9 Stück Fichten
(7—11" stark, 28—44' lang), 34 Stück
Kiefern (6—10" stark, 14—40' lang),
168 Stück fichtene und kieferne Leiterbäume,
121 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten,
3 $\frac{1}{2}$ Schock ficht. Schieberstangen, 14 $\frac{1}{2}$ Schock
dergl. Bohnenstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im
Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 6. März 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Nutz- und Brennholz-Versteigerung
im Neudorfer Reviere.

Montag, den 15. März c., von früh 9 Uhr
ab, werden im Wegehaufe bei Neudorf folgende
Hölzer versteigert werden:

- 1) Im Hütteberge, Wolfsberge, Kör-
nersbirken: 20 Stück Eichen, 11—20"
st., 12—30' l., 4 Stück Hainbuchen, 2 Stück

Birken, 7 Stück Kiefern, 7 u. 8" ft., 30—36' l., 33 Stück eichen Zaunstaken, 6 und 8' l., 252 Stück fichten und kiefern Leiterbäume, Ziegellatten und Strohlatten, 1 $\frac{1}{2}$ Schock fichten Schieberstangen, $\frac{1}{4}$ Schock dergl. Baumpfähle, 22 Klstr. diverse Brennholz, 16 $\frac{1}{2}$ Schock Laubholzhecke.

2) Im Eichberge, Könnickenberge: 1 Birke, 15" ft., 16' l., 9 Stück fichten Leiterbäume, 1 Schock dergl. Schieberstangen, $\frac{1}{4}$ Schock dergl. Bohnenstangen, 5 Klstr. div. Brennholz.

3) Im Suderholze und Lindenberge: 5 Stück Eichen, 23—36" ft., 12—20' l., 4 Stück Birken, 7 Stück Espen, $\frac{1}{4}$ Klstr. eichen Klustholz, 11 Stück dergl. Faßholz, 7 Stück eichen Zaunstaken, 6' l., 403 Stück fichten Leiterbäume, Ziegel- und Strohlatten, 23 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen, 25 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bohnenstangen, 197 Klstr. diverse Brennholz.

4) In der Hohewarte: 201 Schock Gehstöcke.

Der Verkauf beginnt mit dem Nutzholze.

Käufer haben $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 4. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen der Firma **Eischebach & Comp.** hier, sowie über das Privatvermögen des Fabrikanten **Carl Eischebach** und des Fabrikanten **Theodor Weidling** hier den Concurſ erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 25. Mai d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Eischebach'sche Concurſmaſſe zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsſtelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurſcurator, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Behr**, über die etwaige Priorität aber mit den betr. andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidigung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 1. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte an den zur Masse gehörigen Gütern für verlustig erklärt werden.

Köthen, 23. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Lüdicke.

Öffentliche Vorladung.

Nachdem in Sachen der unverehelichten **Sophie Siegler** zu Wittenberge und des Vormundes deren unehelichen Kindes **Wilhelmine Auguste Johanne Marie**, Bäckermeisters **Julius Möring** daselbst, Kläger, wider den in unbekannter Abwesenheit lebenden Maurergesellen **Wilhelm Belger** von Gröbzig, später in Dünaburg, Beklagten, Alimente zc. betreffend, der letztere mittelst des am 10. December d. J. publicirten und am 20. December d. J. rechtskräftig gewordenen Erkenntnisses der der Klage zu Grunde gelegten Thatsachen für geständig und der sonst statthaft gewesenen verzögerlichen Einreden für verlustig erachtet worden ist, so wird derselbe hierdurch nochmals geladen, in dem auf

Donnerstag, den 8. April 1869,

von Vormittags 9 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, um etwaige prozeßhindernde oder zerstörlische Einreden vorzubringen und deren Instruction zu gewärtigen.

Bleibt er auch in diesem Termine aus, so wird er nach vorheriger Ungehorsams-Beschuldigung Seitens der Kläger mittelst Dekrets auch mit diesen Einreden völlig ausgeschlossen und sofort nach dem Antrage der Kläger, soweit derselbe dem tatsächlichen und rechtlichen Grunde der Klage gemäß ist, verurtheilt.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge in der Neuen Preussischen Zeitung in Berlin eingerückt worden.

Gröbzig, 21. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Kupferschmiedemeister **Ludwig Michaelis** hier selbst gehörige, in der Burgstraße allhier unter Zahl 13. belegene Haus nebst Gehöfte und Zubehör, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten auf 1100 Thlr. hoch abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 12. April d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 19. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Zimmerarbeiten zu neuen Wirthschaftsgebäuden der Herzogl. Do-

maine Groß-Mühligen u. Grimskleben sollen im Wege der Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Versiegelte Offerten für diese Ausführungen mit den bezüglichen Aufschriften versehen, sind auf Grund der im Herzogl. Baubureau einzusehenden resp. gegen Erstattung der Copialien in Abschrift zu beziehenden Anschlägen und Bedingungen bis zum 22. d. Mts., Mittags 12 Uhr, bei der Unterzeichneten einzugeben.

Bernburg, 8. März 1869.

Herzogliche Baubewaltung.
Becker.

Bekanntmachung.

Zum Neubau eines Wirthschaftsgebäudes auf der hiesigen Domaine sollen die Zimmerarbeiten einschließlich des Materials und die Maurerarbeiten an den Mindestfordernden verbungen werden. Zeichnung, Anschlag und Bedingungen sind bis zum 23. d. Mts. täglich in den Vormittagsstunden bei der unterzeichneten Baubewaltung einzusehen.

An diesem Tage erfolgt Mittags 12 Uhr die Eröffnung der Offerten, welche bis dahin versiegelt einzureichen sind.

Sandersleben, 10. März 1869.

Herzogliche Baubewaltung.
A. Illing.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonnabend, den 13. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Fr. Archidiac. Popig.

Sonntag, den 14. März, Vorm. 10 Uhr Fr. Archidiac. Popig; Nachm. Fr. Diac. Botbe.

St. Georgenkirche.
Sonntag, den 14. März, Vorm. Fr. Pf. Schubring; Nachm. Prüfung und Confirmation: Fr. Diac. Hoppe.

Freitag, den 19. März, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Confirmanden: Fr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.
Freitag, den 12. März, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Confirmanden: Fr. Diac. Schnepfel.

Sonnabend, den 13. März, Nachm. 2 Uhr Beichte: Fr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 14. März, Vorm. 9 Uhr Confirmation: Fr. Diac. Schnepfel; Nachm. Fr. Cand. Frenckel.

Mittwoch, den 17. März, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Confirmanden: Fr. Pastor West.
(Die Abendkirche fällt aus.)

(Bis 20. März Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Freitag, den 12. März, Nachm. 4 Uhr Fastenandacht.
Sonnabend, den 13. März, Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 14. März, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Vespunde mit Segen.

Montag, den 15. März, Nachm. 4 Uhr Beichte der Kinder.
Dienstag, den 16. März, Schulprüfung.

Sonntag, den 14. März,
Kirchenmuffel in der Schloß- und Stadtkirche.
Motette von J. M. Bach.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

2 Söhne, 5 Töchter.

Getrauer:

7. März. Der Erfinderehrer Friedr. Richter mit Emilie Berghaus.
Der Leinweber Franz Natho in Zerbst mit Henriette Siebert.

Gestorben:

4. März. Des Maurers Heinrich Kuhne Sohn, Emil, 1 W. 4 T.
5. " Der vortragende Rath im Herzogl. Hausministerium und Oberlandesgerichts-Rath z. D. Carl Junke, 43 J. 3 M. 2 W. 2 T.
6. " Des Schaffners Wilh. Treppschuh Ehefrau, Henriette, 35 J. 8 M. 5 T.
Des Spinners Eduard Walter Tochter, Helene, 9 M. 3 T.
7. " Der Maurergesell Gottfr. Schöneberg, 65 J. 11 M. 5 T.

7. März. Des verstorb. Handarbeiters Christoph Woche
Tochter, Wilhelmine, 27 J. 9 M. 1 L.
Der Kaufmann Segerius Erhns, 76 J. 7 M.
2 W. 6 L.

8. März. Des Postbureauadieners Rob. Friedrich unget.
Tochter, 1 L.
Der Henriette Alter Tochter, Auguste, 2 J.
11 M. 3 L.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Verkauf eines Adergutes in Mosigkau.

Das zu Mosigkau unter Nr. 1. belegene Gut mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, großem Obstgarten und 50 Morgen Acker und Wiesen soll Dienstag, den 16. März, Vormittags 10 Uhr, im Gute selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. **G Reifegerste.**

Ein Haus, zu jedem Geschäft sich eignend, mit mehreren Baustellen und 2 Morgen Acker, welcher sich besonders durch seinen Lehmboden gut verwerthen läßt, weist nach

Ed. Paschajus in Raguhn.

Verkauf eines Adergutes.

Veränderungs halber bin ich gesonnen, mein zu Mühlisdorf sub Nr. 9. belegenes Vollspännergut, wobei ca 260 Morgen Acker und Wiesen und ein ca. 60 Morgen großer 15—20-jähriger Holzbestand, mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventar aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können das Grundstück in Augenschein nehmen und mit mir unterhandeln.

August Dunge jun.,

in Mühlisdorf bei Zerbst.

Unterzeichneter beabsichtigt, die Holzpläne der früher Gottf. Schmidt'schen Besizung zu Jüdenberg bestehend in 55 Morgen, in einzelnen Parzellen, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich gefälligst

Dienstag, den 16. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zu Jüdenberg einfinden.

Die Karte von den Parzellen liegt bei dem Gastwirth Herrn Schmidt zu Jüdenberg, zu Jedermanns Ansicht von heute ab, aus.

August Reinsch, Handelsmann.

Vortheilhafte Offerte.

In einer lebhaften Mittelstadt der Provinz Sachsen, unmittelbar an der Eisenbahn gelegen, ist ein im schwunghaften Betriebe befindliches

Destillations-Geschäft

nebst bedeutender Kirschjast-Presserei wegen Todesfall zu verkaufen. — Zur Uebernahme sind ca. 10,000 Thlr. erforderlich und kann der Rest lange Zeit auf dem Grundstück stehen bleiben.

Die hierzu gehörigen massiv gebauten umfangreichen Gebäude, bestehend in Vorder- und mehreren Seitengebäuden, bieten außer geräumigen Geschäftslocalitäten, Privatwohnungen und den erforderlichen Räumlichkeiten zur Destillation noch Lagerraum für ca. 1000 Orthost Kirschjast.

Reflectanten belieben sich gef. an das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig zu wenden.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist an eine einzelne Person zum 1. April zu vermieten und zu beziehen

Poststraße Nr. 8.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine Stiebelstube ist zu vermieten

Wall Nr. 16a.

Hospitalstraße Nr. 14. ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet zum 1. April zu vermieten.

Eine Unterwohnung mit Zubehör, so wie eine kleine Hinterwohnung sind zum 1. Juli zu vermieten, die letztere kann auch schon zum 1. April bezogen werden.

Wilh. Körting jun.,

Grüne Gasse Nr. 4.

Im Hause Franzstraße Nr. 45. ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, Entrée mit Balkon, Küche, Keller, Pferdestall und Wagenremise sofort zu vermieten. Sämmtliche Zimmer werden auf Verlangen nach Geschmack der resp. Miether restaurirt. Auch eine schön eingerichtete Wohnung in der 3. Etage ist zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern und sonstigem Zubehör. Beide Wohnungen können schon zum 1. April oder auch zum 1. Juli bezogen werden. Näheres bei

G. Mehnert, Hospitalstraße Nr. 44.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Piecen nebst Zubehör ist zu vermietthen bei

L. Voas, vor dem Ascan. Thore.

Eine Oberwohnung ist zum 1. April zu vermietthen bei

Leopold Kersten,
Haidestraße.

Verpachtung einer Bäckerei in Zerbst.

Eine in einer der lebhaftesten Straßen gelegene, sehr frequente Bäckerei in Zerbst, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verpachten, und sofort zu übernehmen.

Nähere Auskunft erteilt

F. Berger, Commissionair in Zerbst.

Verkaufs-Anzeigen.

Zur Beachtung für Damen.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich mit sehr schönen Sorten böhmischer Gänsefedern, Schwansfedern und Daunen im Gasthause zum „Wilden Mann“ in Dessau bis zum 12. März Abends aufhalte. Ich verspreche billige Preise und gute reelle Bedienung.

F. Iser.

Gebirgs-Preißelsbeeren, in Zucker eingekocht, türkisches Pflaumenmüß, große böhmische, türkische und Katharinen-Pflaumen, das Pfd. 2, 2½, 3 und 4 Sgr., beste gut kochende Hülsenfrüchte, ff. marinirte Serringe empfiehlt

E. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Feinste Raffinade, in Broden und gemahlen, ff. Melis, neue Clemé-Rosinen, beste neue Zara-Corinthen, große Palmaer Mandeln, Sultan-Rosinen, Gen. Citronat, alle ff. Gewürze, stets frisch gestochen, empfiehlt bei möglichst billigster Bedienung in stets bester Waare

E. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Feinsten französischen, Düsseldorfser und Frankfurter Mostrich, in Kruten zu 7½, 5, 4, 3 u. 2½ Sgr., ausgewogen das Pfund 4 u. 5 Sgr., empfing in rein schmeckender Waare

E. Schindewolf jun.

Frische Kieler Sprotten, Fettbücklinge, Bratheringe, russ. und ff. engl. Sardinen, marinirten Aal in Gelée, große marinirte und gebrückte Neunaugen empfing in frischer Waare

E. Schindewolf jun.,

18. Hospitalstraße Nr. 18.

Mein Lager gut gelagerter Habanna- und Bremer Cigarren, zum Preise von 8 bis 40 Thlr. per Mille, halte ich hiermit zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

E. Schindewolf jun.

Mein reich assortirtes Lager guter Rhein-, französischer, Mosel- und Landweine, die fl. von 7½ Sgr. bis 2 Thlr., halte ich bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

E. Schindewolf jun.

Ein Clavier für Anfänger ist sehr billig zu verkaufen

Wallstraße Nr. 22.,

eine Treppe hoch.

Alle Sorten Kochgeschirre,

emailirt und verzinnt, in Gußeisen und Eisenblech sind stets vorrätzig bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.

LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	½ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	¼ engl. Pfd.-Topf à 27½ Sgr.	⅓ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	---------------------------------	--------------------------------

Zu haben in allen Handlungen und Apotheken,

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,

E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.

Herm. Deutschbein, Schulstrasse No. 6. u. 7.



Für Schuhmacher

ist Wiener Kleister und Schuhmacherleim in vorzüglichster Qualität, à Pfd. 5 Sgr., in größeren Quantums noch billiger, zu haben in der Lederhandlung von Frdr. Hesse.

Neue Harmonikas

empfehlen zu soliden Preisen
Herm. Lehmann. Kreuzgasse Nr. 14.

Blühende Topfpflanzen in großer Auswahl, so wie die feinsten Bouquets mit Camellien, Braut- und Trauerkränze, auch schöne Palmenzweige empfiehlt billigst
L. Voas,
vor dem Ascan. Thore.

Versteigerung.

Morgen, Sonnabend, den 13. März, Vormittags 10 Uhr, sollen Leipziger Straße Nr. 58. zwei große Mehlkasten, Kleiderschränke, Betten, Matragen, Bettgestelle, leere Kisten und Käffer, Hausrath, Ketten und Seile und sonst noch einige zum Fuhrwerk gehörige Gegenstände meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Ragmann.

Ein Wagen trockenes gehacktes Eichenholz ist billig zu verkaufen

Franzstraße Nr. 40.

Verschiedene Gartengeräthschaften, so wie 3 Gartenbänke und 2 Gartentische sind billig zu verkaufen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine neue Hobelbank ist zu verkaufen. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Öffentliche Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 17. d. Mts., am Jahrmartstage, findet im Kaufmann

C. A. Müller'schen Locale zu Wörlich

eine öffentliche Versteigerung verschiedener
Porzellan-, Glas-, Kurz-, Eisen- und Material-Waaren,

statt. Ebenso kommen mehrere Posten abgelagerter Cigarren und Taback mit zur Versteigerung.

Eine gut erhaltene einspännige Droschke nebst einem Kutschgeschirr ist Mittelstraße Nr. 73. in Rosslau zu verkaufen.

Kalidünger zu Fabrikpreisen bei
Herm. Elstermann in Coswig.

Fleischextract nach v. Liebig empfiehlt
Herm. Elstermann in Coswig.

Den Empfang seiner Sämereien zur Frühjahrsbestellung zeigt ergebenst an
Herm. Elstermann in Coswig.

Weißer Brust-Syrup,

à Flasche nur 5 Sgr.,

um auch dem weniger bemittelten leidenden Publikum den Genuß dieses so anerkannten Heilmittels empfinden zu lassen, empfiehlt

C. Paschajus Wittwe in Raguhn.

Spazierstöcke (60 div. Muster),

direct aus der Fabrik nach neuesten holl. Façons erhielt wieder
C. Paschajus Wittwe
in Raguhn.

Zur bevorstehenden Frühjahrsaison halte ich mein Lager von in Leinölfirniß geriebenen Delfarben, Leinölfirniß, schnell trocknend, und Delfarbenpinsel, sowie auch sämtliche trockene Farben, Mühll. Leim u. Strichzieher bestens empfohlen.
C. Paschajus Wittwe
in Raguhn.

100 Centner gutes Auenheu sind zu verkaufen in Jesnitz, Hauptstraße Nr. 49.

Montag, den 15. März c., Vormittags 10 Uhr, werde ich in meinem Hause, Elbstraße Nr. 210. hieselbst, verschiedenes Schiffszeug, als: 2 Segel von 14 und 10 Blatt, 1 Kette, 1 Anker, 1 eisernen Raffenkahn, 2 eiserne Defen, Kohlenschuppen, eiserne Tuchtstangen, Repper, Scheerzeug, Leinen- und Tauzeuge, Blöcke, Rudel und verschiedene derartige Gegenstände auf Meistgebot gegen baare Bezahlung verkaufen.

Wilhelm Schulze in Rosslau.

Holz-Verkauf.

Freitag, den 19. März d. J., sollen in dem Altjesnitzer Forste

55 Alfr. kiefern Scheit- u. Knippelholz und 200 Schock dergl. Reisholz meistbietend verkauft werden.

Versammlung Vormittags bis 9½ Uhr im hiesigen Gasthause.

Altjesnitz, 10. März 1869.

Der Förster Friedrich.

Vermischte Anzeigen.

600 und 250 Thlr. sind auf Ackergrundstücke zu verleihen durch W. Lange in Jesnitz.

Schulnachricht.

Die Anmeldung der zu Ostern d. J. neu aufzunehmenden schulfähigen und schulpflichtigen Kinder geschieht, unter Beibringung des Alters- u. Impffcheines und — für die „höhere Töchter Schule“ — eines Antrittsgeldes von 15 Sgr.

Montag, den 15. März,
im Schulsaale der Herzoglichen Töchter Schule (im Vorderhause des Schulgebäudes), und zwar:

1) für die „Herzogl. höhere Töchter Schule“ Vormittags von 9—12 Uhr, und

2) für die „Mittelschule für Mädchen“ Nachmittags von 2—5 Uhr.

Es werden nur solche Kinder aufgenommen, welche das sechste Lebensjahr schon vollendet haben, oder nächstens vollenden werden.

Dessau.

Friedrich Köhler,
Schuldirektor.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter Agnes mit dem Kaufmann Herrn Hugo Behr in Köthen beehren wir uns hiermit ganz ergebenst anzuzeigen.

Maasdorf, im März 1869.

Carl Vieler und Frau.

Verwandten und Freunden theilen wir hierdurch die traurige Nachricht mit, daß unsere gute Mutter, die verwittwete Gutsbesitzer Beder, geb. Keinecke, heute Nacht nach langen Leiden ruhig eingeschlafen ist.

Dessau, 11. März 1869.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4½ Uhr statt.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres guten Bruders Segerius bewiesen wurde, so wie Sr. Hochwürden, dem Herrn Dechant Küstner, für die Einsegnung der Leiche und Allen, welche den Verstorbenen zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und die sterbliche Hülle noch mit Liebesgaben beehrten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die hinterbliebenen Geschwister Erhns.

Allen Freunden und Bekannten sagt bei ihrer Abreise nach Amerika ein herzliches Lebewohl die Familie Sackwitz.

Einen Lehrling sucht **W. Klappenbach,**
Zeugschmieb.

Ein Lehrling wird gesucht vom
Bürstenmacher **J. Dietrich,**
Wallstraße Nr. 6.

Ein junger anständiger Mensch, welcher Lust hat, das Barbiergeschäft zu erlernen, kann sofort oder Ostern in die Lehre treten
Steinstraße Nr. 21.

Ein Lehrling und ein Laufbursche werden gesucht von **L. Brietich,** Klempnermeister.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat, die Klempnerei zu erlernen, kann sofort oder zu nächste Ostern in die Lehre treten bei
J. Schmidt, Klempnermeister,
vor dem Ascan. Thore.

Einen Lehrburschen sucht der
Tischlermeister **Fr. Raumann**
in Raguhn.

Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat, Bäcker zu werden, kann in die Lehre treten.
Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Eine Ladenmamsell in gesetzten Jahren, wo möglich von außerhalb, welche auch der Wirthschaft mit vorstehen muß, wird zum 1. April gesucht durch

N. Rusch, Wallstraße Nr. 12.

Ein Mädchen vom Lande, das mit Vieh umzugehen versteht, wird zu Ostern gesucht
Mittelstraße Nr. 10.

Warnung!

Um vielen schon vorgekommenen Unannehmlichkeiten zu begegnen, theile ich mit, daß ich auf irgend welche Werke in hiesiger Stadt nicht colportiren lasse, und bemerke dabei, daß einer jeden von meiner Handlung ausgehenden Sendung Factura beigelegt ist.

Emil Barth, Buchhandlung.

Warnung.

Der vom Preusslitz-Wiendorfer Wege nach der Braunkohlengrube „Leopold“ führende Wirthschaftsweg wird für alles fremde Fuhrwerk bei einem Thaler Strafe untersagt.

Preusslitz, 5. März 1869.

Der Gemeinde-Vorstand.
Aug. Poetsch.

Ein Trauring, gez. **L. R. 6.** Mai 1866, ist verloren worden. Abzugeben gegen eine Belohnung
Kreuzgasse Nr. 10.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Einem geehrten Publikum in Koslau und Um-
 gegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich
 nach dem erfolgten Tode meines Vaters die
 Dachdecker-Profession fortsetzen, auch jede
 Schieferarbeit übernehmen werde und für jedes
 Tausend Steine 5 Sgr. weniger berechne, wie
 sonst. Um geneigten Zuspruch bittet
 Dachdecker **Gottl. Streuber**
 in Koslau.

Unterzeichnetes Bankgeschäft ist bereit, unter
 billigt gestellten Conditionen auf sich trassiren
 zu lassen und ist Näheres auf portofreie An-
 frage zu erfahren.
Jonathan Maher, Bankgeschäft,
 Frankfurt a. M.

Diejenigen Pächter, welche von dem verstorbenen
 Herzogl. Stallbedienten **Marx Adler** in dessen
 vor dem Ascanischen Thore gelegenen Garten
 erpachtet haben, werden hiermit aufgefordert, sich
Montag, den 15. März,
 Mittags 1 Uhr,
 bei dem Unterzeichneten, **Reinstraße Nr. 13,**
 einzufinden.
 Dessau, 11. März 1869.
E. Rindscher, Registrator.

G e f u n d e n .

Es ist ein kleines Bierfaß gefunden worden.
 Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe ab-
 holen bei dem Stellmacher **Strensch** in Klein-
 Leipzig.

Abschluß der Sparkasse zu Coswig.

Im verflossenen Rechnungsjahre war

1) die Einnahme:

	Rp.	Sgr.	S.
Vorrath aus voriger Rechnung	2065.	29.	7.
kapitalis. Zinsen d. 1. Jan. 1868	992.	13.	3.
neue Einlagen	22784.	25.	3.
zurückehaltene Kapitalien	9927.	15.	—.
erhaltene Zinsen	5258.	20.	8.
zurückehaltener Kostenvorschuß	31.	12.	—.
extraordinaire Einnahme	17.	26.	5.
Summa	41078.	22.	2.

2) die Ausgabe:

	Rp.	Sgr.	S.
ausgeliehene Kapitalien	7980.	—.	—.
zurückgezahlte Einlagen	24016.	3.	5.
currente Zinsen davon	134.	11.	5.
bezahlte Zinsen den 1. Jan. 1868	2160.	21.	10.
kapitalis. Zinsen d. 1. Jan. 1868	992.	13.	3.
zurückgestatteter Kostenvorschuß	31.	12.	—.
zu gemeinnützigen u. wohlthätigen Zwecken	734.	25.	2.
Verwaltungskosten	702.	25.	3.
Summa	36752.	22.	4.

Die Differenz zwischen Einnahme und Ausgabe ergibt den Vorrath: 4325 Thlr. 29 Sgr. 10 Pf.
 Daraus in Verbindung mit dem vorjährigen Abschlusse ergeben sich:

A. Activa:

	Rp.	Sgr.	S.
vorjähriger Kapitalbestand	109570.	21.	11.
diesjährige Ausleihe	7980.	—.	—.
	117550.	21.	11.
davon ab			
zurückempfangene und ge- löschte Kapitalien	12927.	15.	—.
Rest	104623.	6.	11.
dazu			
zu restituirender Kostenvorschuß	33.	8.	3.
fällige Zinsen ult. Dec. 1868	4349.	4.	—.
Kassenbestand ult. Dec. 1868	4325.	29.	10.
Summa Activorum	113331.	19.	—.

B. Passiva:

	Rp.	Sgr.	S.
vorjährige Einlagen	101732.	6.	—.
diesjährige Einlagen	22784.	25.	3.
kapitalis. Zinsen d. 1. Jan. 1868	992.	13.	3.
	125509.	14.	6.
davon ab			
zurückgezahlte Einlagen	24016.	3.	5.
Rest	101493.	11.	1.
dazu			
fällige Zinsen ult. Dec. 1868	3098.	4.	11.
Summa Passivorum	104591.	16.	—.

Die Differenz zwischen den Activ- und Passivvermögen ergibt den Reservecfond: 8740 Thlr. 3 Sgr.
 Coswig, 31. December 1868.

Das Directorium der Sparkasse.

Engelmann. Blumenthal. Thermann. Zuckschwerdt. Thermann jun.
 Nachdem obiger Abschluß von der Herzogl. Regierung in Dessau, Abtheilung des Innern etc., geprüft
 und richtig befunden ist, bringen wir ihn hiermit gemäß unserer Statuten zur öffentlichen Kenntniß.
Das Directorium der Sparkasse.
 Engelmann.

Appenbach,
 Schmidt.
 Dietrich,
 Nr. 6.
 welcher Luft hat
 erlernen, kann
 reteten
 Nr. 21.
 urische werden
 pnermeister.
 welcher Luft hat
 um sofort über
 reteten bei
 pnermeister,
 n. Thore.
 Naumann
 h n.
 der Luft hat
 e Lehre treten
 tion d. Bl.
 n Jahren, w
 uch der Wirk
 zum 1. Apr
 kasse Nr. 12.
 mit Vieh un
 gesucht
 Nr. 10.
 !
 menen Umw
 e ich mit, bei
 hiesiger Zeit
 ke dabei, bei
 g ausgehenden
 chhandlung.
 Wege nach der
 ihrende Wirk-
 Fuhrwert bei
 Vorstand.
 etisch.
 Mai 1866, ist
 en eine Be-
 e Nr. 10.



Dampfschiff „SMIDT“ von Bremen nach New-York

wird expedirt am 7. April 1869.

Passagierpreise: 1. Cajüte 80 Thlr. 2. Cajüte 45 Thlr. Zwischendeck 40 Thlr.
Nähere Auskunft ertheilen

G. Lange & Co. in Bremen.

➔ Nächstfolgende Expedition im Juni 1869. ➔

Mittwoch, den 24. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

findet im Locale des Herrn Brauereibesizers
Hegel hier die fünfte ordentliche General-
Versammlung statt, zu welcher wir die ver-
ehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäfts-Berichts pro 1868.
- 2) Wahl eines Verwaltungsraths-Mitgliedes.

Sanderleben, 9. März 1869.

Vorschutz-Verein zu Sanderleben,
eingetragene Genossenschaft.
Voigt. W. Ulrich.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Zu dem am 17. März e. in
Berlin stattfindenden Krammarkte
werden

Dienstag, den 16. März, und
Mittwoch, den 17. März,

auf allen Stationen der Bahn Villets II. und
III. Klasse zu den bekannten ermäßigten Preisen
ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl.
19. März berechnen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die
Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 5 Uhr 45
Min. Abds. von Halle, so wie die Courierzüge
7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abds.
von Berlin. Die Direction.

Freitag, den 12. März e.,
im „Prinzen von Anhalt“ in Technik
Theater
zum Besten der freiwilligen Feuerwehr
daselbst.

Zur Aufführung kommt:

Der verwunschene Prinz,
Schwank in 3 Acten von J. v. Plöb.
Anfang 8 Uhr.

Hierzu ladet ergebenst ein
die Gesellschaft „Frohinn“.

Sonntag, den 14. d. Mts.,

echt Schwedater Bier

bei A. Amhaus in Coswig.

M. PERTZ.

Große Holsteiner Austern, fette und voll-
saftige Waare, sind heute wieder frisch eingetroffen.

Böhmische Braunkohlen (Mariajehiner)
sind am Kornhause eingetroffen und werden ver-
kauft durch

E. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Herrn Friedrich Heinze zu seinem heutigen
52. Geburtstage ein donnerndes Lebehoch, daß
die ganze Breite Straße erzittert. X.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Frau v. Plotho nebst Begleitung
a. Nutha. Rittergutsbes. Kammerhr. v. Krofzig a. Rath-
mannsdorf. Rittergutsbes. Baron v. Ende a. Alt-Jesnitz.
Geh. Reg.-Rath v. Journier a. Berlin. Dr. Faulwasser
a. Bernburg. Amtm. Lorleberg a. Gisleben. Rentier
Wenz a. Berlin. Versch.-Insp. Brandt u. Brockhaus u.
Kauf. Pieau, Bruno und Wagner a. Magdeburg Zersch,
Fering, Gyppler und Storme a. Leipzig, Haube, Müller,
Meyerstein, Burg, Levy, Friedländer, Rambour u. Lan-
dauer a. Berlin, Schwarzbach a. Hamburg, Thielebein a.
Naumburg, Gierack a. Stettin, Beck a. Dresden, Rocholl
a. Minden, Dörr a. Offenbach, Brunner a. Köln u. Kö-
nig a. Elberfeld.

Goldener Hirsch. Referendar Hermann a. Ballenstedt.
Fabrik. Teubrecht a. Hamburg. Amtm. Hildebrandt aus
Arensdorf. Oberamt. Köhler nebst Gemahlin a. Wei-
mar. Landwirth Wegener a. Halle. Kauf. Jancowh,
Henzner u. Schneider a. Leipzig, Vinsener u. Henschke a.
Berlin, Hinrichs u. Boffe a. Nordhausen, Herrman, Braun,
Schmidt u. Schwarz a. Magdeburg, Busch u. Fröhla a.
Lohne und Rudolph a. Wolgast.

Goldener Ring. Agent Richter a. Düsseldorf. Insp.
Kaufmann a. Aachen. Werksführer Ackermann a. Stutt-
gart. Kauf. Demmberger a. Frankfurt, Jilser a. Berlin,
Kersten a. Aschersleben, Scheidt a. Magdeburg, Scheer a.
Potsdam u. Heine a. Brandenburg.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.